

verbindliche Farbnamen festlegen

Beitrag von „Markus“ vom 26. Oktober 2010, 09:35

Hmmm.. ich beschreibe mal eine Blüte mit einer RAL-Karte: äußere Sepalen RAL 3003 (Rubinrot), Blüte von innen nach außen von RAL 2007 (Leuchthellorange) in RAL 4006 (Verkehrspurpur) übergehend. Mittelstreifen RAL 3016 (Korallenrot). Staubfäden RAL 1013 (Perlweiß) mit Pollen RAL 1016 (Schwefelgelb)..... ..natürlich sind diese Angaben für einen Lackierer super 😊

Ich muss mich unweigerlich der Meinung von hansgeorg anschließen, seine Aiko und viele meiner eigenen Blüten in diesem Jahr waren zu unterschiedlich um eine Farbzuzuweisung mit irgend einer Farbkarte zu machen.

Zudem bin ich der Meinung dass sich kaum ein Züchter dazu bereit erklärt, das ganze Jahr mit einer Farbkarte durchs Gewächshaus zu laufen. Die Blüten laufend zu fotografieren und zu messen kann auch schon ziemlich dauern. Ich denke dass wir uns in einem sehr modernen Zeitalter befinden, in dem man Farben eigentlich schon lange nicht mehr beschreiben braucht sondern in digitaler Form darstellt und aus diesem Bestand auch drucken kann. Im Gegensatz zu vergangenen Zeiten können digital abgelegte Fotos nicht verbleichen 😊

Die Farbtoleranz von einem zeitgemäßen Ausgabe- oder Darstellungsmedium Drucker bzw. Monitor ist nicht so groß wie die Farbschwankungen der Blüten selbst.

Auch die Farbe des Pflanzenkörpers und jene der Bedornung kann man am Besten mit einem Foto dokumentieren. Umgekehrt kann man eine Bestimmung mit einem Foto sehr wohl machen, mit einer Beschreibung (auch mit Farbkarte) so gut wie gar nicht.